



DAS PADERBÄUMCHEN LIEFERT DER PAKETBOTE DIREKT BIS AN DIE HAUSTÜR. FÜR DAS EINNETZEN UND VERPACKEN IN SCHLOSS NEUHAUS IST MITARBEITER JÜRGEN BROSIUS ZUSTÄNDIG. DIE MEHRZAHL DER BÄUME VERKAUFT ER ABER IMMER NOCH GANZ KLASSISCH AM STAND. | © FOTO: KATRIN CLEMENS



AUTOR
Katrin Clemens

PADERBORN

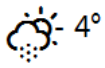
Tannenbäume aus dem Netz

Landwirt verkauft seine "Paderbäumchen" online /
Bestellungen aus ganz Deutschland

Paderborn-Schloß Neuhaus. Mit ein paar Klicks und ohne Stress einen Weihnachtsbaum bestellen - das ist das neue Geschäftsmodell eines Paderborner Landwirts. Martin Horstschäfers Paderbäumchen landen gut verpackt im Karton und stehen wenige Tage später vor der Tür eines Kunden irgendwo in Deutschland.

Bücher, Kleidung, Lebensmittel, sogar Möbelstücke können Kunden schon bequem vom heimischen Sofa aus bestellen. Warum also nicht auch Tannenbäume im Internet anbieten, fragte sich Landwirt Martin Horstschäfer. "Wir hatten immer schon einen Lieferdienst", sagt er. "Daraus entstand dann irgendwann die Idee, auch einen Onlineshop zu eröffnen."

Unterstützung für seine unkonventionelle Idee fand er bei Lebensgefährtin und Marketing-Expertin Britta Holtgrewe. Sie ist für Werbung und Organisation des Online-Shops zuständig. Aus ihrer Sicht ist der Online-Verkauf die perfekte Lücke auf einem schwieriger werdenden Markt. Nicht nur die Konkurrenten aus dem Sauerland, die an ihren Ständen Tannen zu immer niedrigeren Preisen anböten, seien eine Herausforderung. Auch die Wünsche der Kunden hätten sich verändert. "Die Kunden sind anspruchsvoller geworden, sie wollen einen perfekten Baum für einen möglichst niedrigen Preis", sagt Holtgrewe.



Mit Billig-Angeboten aus dem Baumarkt sollen die Paderbäumchen gar nicht erst konkurrieren. Eine 1,50 Meter hohe Nordmann-Tanne kostet bei Horstschäfer stolze 32 Euro plus Versandkosten. Die Paderbäumchen sollen die Kunden mit Qualität überzeugen. "Wir legen Wert darauf, dass die Bäume, die wir in die Kartons legen, gerade gewachsen und frisch geschnitten sind", sagt Horstschäfer.

Damit sie auch noch gerade sind, wenn sie wieder ausgepackt werden, hat der Landwirt eine spezielle Verpackungstechnik ausgeklügelt. So sollen die empfindlichen Baumspitzen vor Knicken bewahrt werden. Wie genau das funktioniert, soll allerdings Betriebsgeheimnis bleiben.

Auch wie viele Paderbäumchen er dieses Jahr online verkauft hat, will Horstschäfer nicht verraten. Auf jeden Fall soll das Geschäft im nächsten Jahr noch ausgebaut werden. In den vergangenen Wochen kamen Bestellungen aus dem Paderborner Land, aber auch aus Großstädten in ganz Deutschland. So ziert eine Paderborner Tanne das Büro einer Berliner Werbeagentur, eine andere das eines Optikers in Köln.

Zwei bis drei Tage braucht ein Baum in der Regel von Schloß Neuhaus bis zum Bestimmungsort. Wer erst jetzt bestellt, dem kann Horstschäfer allerdings nicht mehr garantieren, dass der Baum es noch pünktlich zum Fest schafft. Auf den letzten Drücker ist die Chance am Verkaufsstand größer, noch eine Tanne zu ergattern.